



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

06.02.2020

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am Dienstag, dem 03.12.2019, 19:30 Uhr, im
im ehemaligen Bürgermeisteramt (Altenstube), Steinackerstr. 6

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Achim Ruf

Ortsbeiratsmitglieder

Kurt Blinn

Jörg Boßlet

Christian Glahn

Julia Igel

Michael Knobloch

Frank Murer

Dennis Nizard

Holm Reinhardt

Heike Scherer

Protokollführung

Hans-Jürgen Stopp

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Felix Schäfer

Paul-Michael Thiery

3. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 03.12.2019

Tagesordnung

- 1** Einwohnerfragestunde
- 2** Verwendung der Verfügungsmittel (Vorortbudget); Restmittel 2019 - Anhörung des Ortsbeirates
- 3** Verschiedenes

3. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 03.12.2019

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

3. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 03.12.2019

Punkt 1: Einwohnerfragestunde **(öffentlich)**

Frau Silke Schneider-Franzen spricht die Busverbindung von Mörsbach nach Zweibrücken an, wobei sie darauf hinweist, in dieser Richtung würden nur wenige Busse fahren. Konkret handele es sich um lediglich sechs Busse (Abfahrtszeiten: 7.13 Uhr, 7.27 Uhr, 8.24 Uhr, 13.07 Uhr, 17.00 Uhr und 17.48 Uhr).

In der anderen Richtung (von Zweibrücken nach Mörsbach) sei die Busverbindung wesentlich besser (insgesamt 12 Busse, welche größtenteils stündlich verkehren).

Zwischen o.g. Abfahrtszeiten würden teilweise nahezu fünf Stunden bzw. nahezu vier Stunden liegen, während denen keine Busverbindung bestehe. So hätten beispielsweise Kinder und Jugendliche, welche zum Sport nach Zweibrücken per Bus fahren möchten zwischen 8.24 Uhr bis 13.07 Uhr und 13.07 Uhr bis 17.00 Uhr hierzu keine Gelegenheit. Zumindest um ca. 15.00 Uhr und um ca. 16.00 Uhr müsste eine zusätzliche Busverbindung nach Zweibrücken geschaffen werden.

Wie sie erfahren habe, gehöre die Busverbindung nach Mörsbach in einen Teilbereich der VRN (Verkehrsverbund Rhein-Neckar).

Seitens der VRN bestehe offensichtlich wenig Neigung die Route an die Zweibrücker Verkehrsbetriebe abzugeben, wobei der VRN andererseits auch kaum bereit wäre zusätzliche Busse einzusetzen.

Es sei wohl auch nicht möglich, seitens der Zweibrücker Verkehrsbetriebe quasi „konkurrierende Busse“ einzusetzen.

Lediglich an den Wochenenden bestehe die Möglichkeit mittels eines sog. „Anruf-Sammeltaxis“ nach Zweibrücken zu gelangen.

Es wäre zu begrüßen, wenn vorstehend genannte, während den Werktagen bestehende Fahrzeitlücken geschlossen werden könnten. Sie frage sich, ob dies über ein „Anruf-Sammeltaxi“ möglich ist.

Falls dies nicht realisierbar sei, sollten Gespräche zur Verbesserung vorstehend genannter Situation mit der VRN geführt werden.

Allein im Neubaugebiet „Im Hanfgarten“ würden mehr als 50 Kinder wohnen.

Ortsvorsteher Ruf erklärt, eine Belebung der Buslinie wäre auch Intention des Ortsbeirates, wobei diesbezügliche Verbesserungen – aus vorstehend genannten Gründen – nicht einfach zu erreichen seien. Eine weitere Problematik stelle die Landesgrenze zum Saarland dar. Seiner Auffassung nach wäre ein Bus am sinnvollsten, welcher von Zweibrücken über den Kreuzberg nach Mörsbach, dann nach Kirrberg, Homburg und wieder zurück fahre (zusätzlich zur Regionalbuslinie 7 – R 7).

Wenn dieser stündlich fahren würde, wäre eine halbstündliche Verbindung von Homburg nach Zweibrücken und wieder zurück geschaffen, wobei die Fahrzeit kürzer wäre als beim R 7-Bus, welcher über Einöd nach Homburg fahre.

Ortsbeiratsmitglied Glahn bemerkt, insbesondere im Hinblick auf die vielen in Mörsbach wohnhaften jungen Familien sollte diesem Anliegen Nachdruck verliehen und die Verwaltung um Verbesserungsvorschläge gebeten werden.

3. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 03.12.2019

Ortsbeiratsmitglied Scherer ist der Auffassung, die Problematik liege insbesondere auch darin, dass sich des Öfteren nur sehr wenige Fahrgäste in den Bussen befinden würden.

Ortsbeiratsmitglied Knobloch bemerkt, infolge der von Ortsvorsteher Ruf vorgeschlagenen Anbindung über Kirrberg und Homburg ließen sich möglicherweise die Fahrgastzahlen erhöhen.

Im Rahmen einer sich hieran anschließenden längeren Aussprache weist Ortsbeiratsmitglied Blinn auf die Bedeutung des sog. „Taktverkehrs“ hin.

Ortsvorsteher Ruf sagt zu, er werde sich bezüglich der gewünschten Verbesserung der Busverbindung von Mörsbach nach Zweibrücken mit Herrn Oberbürgermeister Dr. Wosnitza in Verbindung setzen, wobei er u.a. auch die Option „Anruf-Sammeltaxi“ (an Werktagen) ansprechen werde.

3. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 03.12.2019

Punkt 2: **(öffentlich)**

Verwendung der Verfügungsmittel (Vorortbudget); Restmittel 2019 - Anhörung des Ortsbeirates

Ortsvorsteher Ruf weist darauf hin, in der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 05.11.2019 sei man übereingekommen, dass die Restmittel 2019 primär zur Instandsetzung der in beiden Ortseingangsbereichen (Höhenstraße) befindlichen Geschwindigkeitsmessanlagen verwendet werden sollen.

Beide Anlagen seien nicht ohne Schlüssel zu öffnen. Nach längerer Suche habe sich herausgestellt, dass dieser beim Ordnungsamt hinterlegt ist. Mitarbeiter des Ordnungsamtes hätten ihm den betreffenden Schlüssel heute ausgehändigt.

Noch während der laufenden Woche werde festgestellt, ob eine Instandsetzung unproblematisch ist bzw. welchen finanziellen Aufwand diese erfordere.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an.

Sodann macht Ortsbeiratsmitglied Glahn auf die ebenfalls bereits im Rahmen der letzten Sitzung angesprochenen Kotbeutel samt „Hundetoiletten“ aufmerksam. Zwischenzeitlich habe er eine Vorstellung hinsichtlich der Kostenhöhe – jedoch wäre dieses Projekt nicht dringlich. Es sollte im laufenden Jahr nur dann finanziell unterstützt werden, wenn ein Teil der Restmittel ansonsten verfallen würde.

Ortsvorsteher Ruf bemerkt, die Problematik hierbei sei, dass die Kotbeutel regelmäßig nachgefüllt sowie entsorgt werden müssten. Bislang wäre noch niemand gefunden worden, der bereit wäre diese Aufgabe zu übernehmen.

Ortsbeiratsmitglied Knobloch erklärt, im Rahmen der Leerung der drei vor Ort vorhandenen Mülleimer könnte der UBZ evtl. hierzu bereit sein.

Er gehe davon aus, dass die im Innenstadtbereich vorhandenen Hundetoiletten auch seitens Mitarbeitern des UBZ geleert würden.

Ortsvorsteher Ruf wird sich diesbezüglich erkundigen.

Nach einer sich hieran anschließenden kürzeren Aussprache macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, Ortsbeiratsmitglied Thiery habe ihn bezüglich einer eventuellen Gewährung einer Zuwendung anlässlich des bevorstehenden Jubiläums des örtlichen Sportvereins angesprochen.

Ortsbeiratsmitglied Blinn weist darauf hin, das Vereinsjubiläum (100 Jahre SV 1921 Mörsbach e. V.) wäre erst im Jahr 2021.

Die Tischtennisabteilung des Vereins wäre im Jahr 1969 gegründet worden, weshalb sie nunmehr seit 50 Jahren bestehe.

Es handele sich also um zwei unterschiedliche Jubiläen.

Ortsbeiratsmitglied Dr. Igel spricht sich dafür aus, die zum Jahresende 2019 noch vorhandenen, nicht für andere Projekte benötigten Restmittel einem örtlichen Verein zu spenden (z.B. Sportverein oder Förderverein Kindertagesstätte „Hand in Hand“ etc.).

Ortsbeiratsmitglied Boßlet weist darauf hin, im Bereich der „Bücherbox“ müssten noch einige Pflastersteine verlegt werden. Außerdem funktioniere deren Beleuchtung nicht.

3. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 03.12.2019

Ortsbeiratsmitglied Scherer regt an, mit den Restmitteln sollten ggf. Anschaffungen für das Mörsbacher Dorffest (z.B. Banner etc.) finanziert werden, welche über Jahre hinweg nutzbar sind.

Ortsbeiratsmitglied Murer spricht sich für eine Reparatur der auf dem Dach der „Bücherbox“ befindlichen Sonnenkollektoren aus.

Ortsbeiratsmitglied Dr. Igel macht auf die für das Dorfgemeinschaftshaus gewünschte, leistungsfähigere Geschirrspülmaschine aufmerksam.

Der Vorsitzende ist der Auffassung, es sollten Mittel (möglichst zum Erwerb eines neuen Gerätes) für den Doppelhaushalt 2021/2022 beantragt werden, da es sich aufgrund der Kostenhöhe (ca. 3.000,00 €) um eine investive Ausgabe handele, welche nicht über die Mittel des Vorortbudgets finanzierbar wäre. Außerdem handele es sich hierbei um eine planbare Maßnahme, deren Finanzierung ebenfalls nicht über das Vorortbudget möglich sei.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

Amt 84 – 1 x

3. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 03.12.2019

Punkt 3: Verschiedenes **(öffentlich)**

Ortsbeiratsmitglied Nizard spricht die „Nahversorgung“ des Stadtteils Mörsbach an, welche bereits im Rahmen der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 05.11.2019 thematisiert wurde. Mittlerweile wären diesbezügliche Anfragen sowohl an die Bäckerei Sprengard als auch an die Metzgerei Burgard gerichtet worden.

Seitens der Bäckerei Sprengard werde derzeit ein Nachfolger/eine Nachfolgerin für die bisherige Fahrerin des anliefernden Fahrzeugs gesucht, welche diese Funktion ab Jahreswechsel definitiv nicht mehr wahrnehmen werde. Sollte kein Nachfolger/keine Nachfolgerin gefunden werden, werde dieser Service ab 01.01.2020 eingestellt.

Ortsbeiratsmitglied Murer bemerkt, ggf. sollten noch andere, in Homburg ansässige Bäckereien diesbezüglich befragt werden. Zunächst sollte jedoch abgewartet werden bis Klarheit hinsichtlich der Bäckerei Sprengard bestehe.

Ortsbeiratsmitglied Nizard berichtet weiter, die Personaldecke der Metzgerei Burgard wäre momentan zu dünn, um einen Service zur Versorgung von Mörsbach bzw. anderer Orte wahrnehmen zu können. Bis Jahresanfang 2020 werde versucht, einen diesbezüglichen Fahrer zu finden.

Als Alternative hierzu wäre die Metzgerei Burgard bereit, ggf. einen Wurst- und Fleischautomaten vor Ort aufzustellen (Stromanschluss erforderlich).

Ortsbeiratsmitglied Dr. Igel weist in diesem Zusammenhang auf die im Bereich Dorfplatz befindliche Stromstation der Stadtwerke hin, welche – nach Rücksprache mit den Stadtwerken – hierfür ggf. genutzt werden könnte.

Ortsbeiratsmitglied Nizard erklärt, er beabsichtige noch Kontakt mit der Metzgerei Braun (Konken) aufzunehmen, welche zusätzlich auch über eine Bäckerei verfüge.

Der Vorsitzende ist der Auffassung, falls letztendlich weder eine Bäckerei noch eine Metzgerei die „Nahversorgung“ übernehmen könnten, schlage er vor, Kontakt mit dem CAP-Markt aufzunehmen, welcher Waren bereits nach Käshofen und Großbundenbach liefern würde.

Sodann erklärt Ortsbeiratsmitglied Boßlet, im Bereich des Spielplatzes seien einige Instandsetzungsarbeiten an Spielgeräten erforderlich. Außerdem wäre eine Ruhebänk seit ca. 2 – 3 Monaten stark beschädigt.

Somit bezweifle er, dass hier die Verkehrssicherheit noch gegeben sei.

In diesem Zusammenhang frage er sich, wie oft hier die Spielgeräte seitens UBZ kontrolliert werden. Außerdem sei in den Sommermonaten keine Beschattung gegeben.

Ortsbeiratsmitglied Knobloch weist ebenfalls auf den teilweise desolaten Zustand der Spielgeräte hin. Außerdem würden hier Spielgeräte für Kleinkinder fehlen (z.B. Schaukel etc.), weshalb eine Aufwertung des Spielplatzes wünschenswert sei.

3. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 03.12.2019

Ortsbeiratsmitglied Dr. Igel informiert, im Rahmen der letzten Haushaltsbesprechung der Verwaltungsspitze mit den Ortsvorstehern am 06.09.2018 sei berichtet worden, dass in den Jahren 2021/2022 die 3. Ausbaustufe des Spielplatzes realisiert werden solle, wobei u.a. ein großes Klettergerüst für ältere Kinder vorgesehen wäre. Eventuell könnte diese Maßnahme auch auf das Jahr 2020 vorgezogen werden.

Ihr sei aufgefallen, dass Mitarbeiter des UBZ den Spielplatz wöchentlich anfahren würden.

Im Anschluss daran erkundigt sich Ortsbeiratsmitglied Glahn, ob in Mörsbach ein Neujahrsempfang vorgesehen sei.

Ortsvorsteher Ruf bejaht dies. Ein konkreter Termin stehe derzeit noch nicht fest – jedoch sollte dieser möglichst früh (in der ersten oder zweiten Januarwoche – möglicherweise freitags) durchgeführt werden.

Sodann informiert Ortsvorsteher Ruf hinsichtlich der Eigentumsverhältnisse Dorfplatz Mörsbach.

Eigentümerin des Dorfplatzes sei die Stadt Zweibrücken. Lediglich der kleine Teilbereich, auf dem sich die Elektrostation befinde, sei im Eigentum der Stadtwerke.

Der UBZ wäre lediglich für die Pflege des Platzes zuständig.

Der Vorsitzende spricht sich dafür aus, den Dorfplatz zu Parkzwecken – zumindest bei Veranstaltungen – zu nutzen.

Ortsbeiratsmitglied Reinhardt weist darauf hin, dies wäre auch im Hinblick auf die gegenüber befindliche Feuerwehrausfahrt zu begrüßen, da infolge beidseits der Steinackerstraße parkender Kraftfahrzeuge ggf. das Löschfahrzeug behindert werde, was insbesondere bei Einsätzen problematisch wäre.

Ortsvorsteher Ruf macht auf den Mörsbacher Adventsumtrunk aufmerksam, welcher am Samstag, dem 07.12.2019 (ab 17.00 Uhr) an der Dreifaltigkeitskirche stattfinden werde.

Folgende Vereine/Organisationen hätten bislang ihre Beteiligung zugesagt:

Löscheinheit Mörsbach, Sportverein SV 21 Mörsbach e. V. sowie Bürgerinitiative.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 81 – 1 x

Amt 84 – 1 x

3. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 03.12.2019

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:53 Uhr.

Der Vorsitzende

Achim Ruf

Die Schriftführer

Hans-Jürgen Stopp